

Klavierduo Adrienne Soós & Ivo Haag



Foto: Irene Zündel

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Sonate G-Dur KV 357
(ergänzt von Robert Levin)
Allegro
Andante

Sonate C-Dur KV 521
Allegro
Andante
Allegretto

Pause

Antonín Dvořák (1841-1904)

Slawische Tänze op. 46
1. C-Dur. Presto
2. e-Moll. Allegretto scherzando
3. As-Dur. Poco allegro
4. F-Dur. Tempo di minuetto
5. A-Dur. Allegro vivace
6. D-Dur. Allegretto scherzando
7. c-Moll. Allegro assai
8. g-Moll. Presto

Sonntag, 7. Mai 2023, 11.30 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: CHF 35.-- / bis 25 Jahre Fr. 10.--

Billettreservation: www.korenfeld.ch/alle-konzerte / 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.



„Eine grossartige Edition, die bestimmt CD-Geschichte schreiben wird“ (Wilfried Schäfer, Radio Bremen, über die Gesamtaufnahme der Brahms-Symphonien durch das Duo Soos Haag).

Künstlerische Neugier und hohe musikalische Ansprüche zeichnen das ungarisch-schweizerische **Klavierduo Adrienne Soos und Ivo Haag** aus, das sich seit langem einen Platz unter den besten Kammermusikensembles der Schweiz und weit darüber hinaus erspielt hat. Vor kurzem haben sie ihre Gesamtaufnahme der Brahms-Symphonien in den eigenhändigen

Fassungen des Komponisten abgeschlossen. „...eines der besten Klavierduos der Welt.“ „dazu kommt ein traguhafes Zusammenspiel. Hier spielen eben nicht 2 Solisten, sondern ein echtes Duo, das zusammen lebt und atmet.“ – urteilt die Presse. Ausserdem setzen sie sich immer auch mit grosser Energie für Raritäten ein, wie das Konzert für zwei Klaviere und Streicher des vollkommen vergessenen Schweizer Komponisten Edward Staempfli oder die Grande Sonate symphonique h-Moll op. 112 von Ignaz Moscheles. Immer steht dahinter das Bestreben, das reiche Repertoire für Klavier zu vier Händen und für zwei Klaviere zu erforschen und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Mit gross angelegten Projekten wie der Aufführung des gesamten vierhändigen Klavierwerkes von Franz Schubert oder dem für vierhändiges Klavier und zwei Klaviere von Debussy und Ravel in der Alten Kirche Boswil sowie mit ihren durchdachten und intelligenten Programmen haben sie sich einen hervorragenden Ruf auch weit über die Schweiz hinaus erworben. Diese Projekte führt sie zusammen mit Künstlern wie den Klavierduos Labèque, Tal & Grothjansen, Grauschmacker und anderen. Ihre Rezitals führen sie u.a. an das Lucerne Festival, die Philharmonie Warschau, die Reihe „Internationale Pianisten Mainz“ des SWR, das Schumann-Haus Zwickau, die Haydn-Tage Eisenstadt, die Schubertiade Feldkirch, den Carinthischen Sommer, die Musiktage Mondsee (künstl. Leitung: Andras Schiff), das Theater Casino Zug, die Sommers Musicaux in Gstaad, die Societe de Musique in La Chaux-de-Fonds, die Reihe Kammermusik Bern, die Iringer Sonntagskonzerte, die Tonhalle-Gesellschaft Zürich und viele mehr.

Die Filarmonica Toscanini Parma, das Sinfonieorchester Biel Solothurn, das Berner Sinfonieorchester, das Luzerner Sinfonieorchester, das Orchester Musikkollegium Winterthur, das Sinfonieorchester St. Gallen, die Zuger Sinfonietta, das Zürcher Kammerorchester, die Camerata Bern, die Camerata Zürich und viele andere laden sie als Solisten ein, wo sie mit Dirigenten wie Mario Venzago, Zoltan Nagy, Thomas Rösner, Peter Hirsch oder Jac van Steen zusammenarbeiten. Auch im Bereich Konzerte mit Orchester sind sie immer auf der Suche nach Entdeckungen. So haben sie das Doppelkonzert von Jean-François am Carinthischen Sommer als österreichische Erstaufführung gespielt und das von Peter Eötvös in Biel als Schweizer Erstaufführung. Immer wieder treten sie auch mit Chören auf wie der Zürcher Singakademie oder dem Philharmonischen Chor Warschau unter Florian Helgath oder dem Arnold Schoenberg Chor Wien unter Erwin Ortner.

Ihre Projekte in der zeitgenössischen Musik führen sie zusammen mit Persönlichkeiten wie Peter Eötvös, Rudolf Kelterborn, Krzysztof Meyer oder Dieter Ammann.

Das Klavierduo hat in den letzten Jahren Werke von Brahms, Schubert, Schumann, Bartok und anderen für Telos Music aufgenommen, ihre reiche Diskographie umfasst außerdem Werke von Honegger, Messiaen, Kelterborn, Ammann, Moscheles, Dussek, Hans Huber und anderen. Ihre Konzerte werden regelmäßig vom Rundfunk übertragen.

Das Duo wurde für sein Wirken mit dem Zuger Werkjahr ausgezeichnet. Seit kurzem sind Adrienne Soos und Ivo Haag offizielle Bösendorfer Artists.

Beide Pianisten haben in Budapest an der Liszt Akademie studiert, u.a. bei Peter Solymos, György Kurtág und Ferenc Rados. Prägend war für sie die Begegnung mit Andras Schiff.

Das Duo wurde künstlerisch geprägt durch Persönlichkeiten wie Ferenc Rados, Andras Schiff, György Kurtág und Peter Solymos.

Ivo Haag ist für die Arbeit des Klavierduos mit dem Zuger Werkjahr 2008 ausgezeichnet worden.

www.klavierduo.ch